

Fledermauskästen richtig aufhängen



Welche Himmelsrichtung?

Am besten eignet sich die Ausrichtung Ost bis Südwest.

Keine direkte Mittagshitze im Sommer und keine starken Witterungseinflüsse!

In welcher Höhe?

Der Kasten sollte mindestens in 3 m Höhe aufgehängt werden.

Schutz der Fassade und herausfallender Kot?

Zum Schutz der Fassade haben sich Kästen mit verlängerter Rückwand bewährt.

Der Kasten sollte nicht über Fensterbrettern, Türen, Terrassen- oder Kellereingängen angebracht werden.

Umfeld?

Der Anflug sollte frei sein und nicht von Ästen oder Zweigen verdeckt sein.

Beleuchtung?

Keine Beleuchtung am oder im direkten Umfeld des Kastens.

Kästen im Wald?

Lichtungen, Waldränder und Waldwege, z.B. an Kreuzungen sind bewährte Standorte.

Für die Langfristigkeit sollen gesunde Bäume gewählt werden.

Kombination mit einem Vogelnistkasten, um Besiedelung durch Vögel zu vermeiden.

Sicherheit?

Arbeiten Sie am besten zu zweit, wenn sie die Kästen anbringen.

Brauch ich eine Genehmigung?

Nein, jeder kann Kästen am eigenen Gebäude/Baum oder im eigenen Wald anbringen.

Was ist noch wichtig?

Mehrere Kästen in verschiedenen Himmelsrichtungen und die Anbringung unterschiedlicher Kastentypen hat sich bewährt.

Fledermäuse sind sehr ortstreu, die Kästen sollten daher mehrere Jahre an derselben Stelle hängen.

Fledermauskot ist hervorragender Dünger.

Ich habe einen Kasten angebracht!

Dann bewerben Sie sich bei der Aktion FLEDERMAUSFREUNDLICH. Nähere Infos unter:

www.stiftung-fledermaus.de

